# Software-Projekte/SoSe 2023: Rücksprache mit dem Auftraggeber (Prof. Hoffmann)



## 1. Anwesenheitsliste

|  |  |
| --- | --- |
| **Lfd. Nr.** | **Name** |
| 1 | Hammer, Jonas |
| 2 | Denner, Alexander |
| 3 | Schisslbauer, Simon |
| 4 | Bialek, Leopold |
| 5 | Hannes, Daniel |
| 6 | Mentel, Dominik |
| 7 | Lay, Elias |
| 8 | Greiner, Dominik |
|  |  |

## 2. Fragen an den Auftraggeber

Frage 1: Vorzeigen des ersten Entwurfes des Use-Case-Diagramms

Frage 2: Frage zum konzeptuellen Datenmodell, ob darin die Entität „Benutzer“ sinnvoll ist

Frage 3: Frage zum strikten Einhalten des Protokolls (u.a. Definition der Schlüssellänge. Im BB84-Protokoll). Kann es hierbei auch Abweichungen geben und wie soll bei Abweichungen kenntlich gemacht werden?

Frage 4: Klären von Fragen die im Rahmen der Use-Case-Beschreibung aufgetreten sind

Frage 5: Wie soll eine Auswertung eines Übungsszenarios konkret aussehen?

## 3. Verlauf

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Sprecher** | **Text** | **Lösung** |
|  |  |  |
| Frage 1  Simon Schisslbauer | Verbesserungsvorschläge für den Entwurf des Use-Case-Diagramms | Feinere Untergliederung im Diagramm sinnvoll (Use-Cases, wie „Nachricht senden“, „Nachricht empfangen“, „Nachricht abhören“ und „One-Time-Pad vereinbaren“ wären sinnvoll, mit aufzunehmen |
|  |  |  |
| Frage 2  Simon Schisslbauer | Frage zum Konzeptuellen Datenmodell und der Entität „Benutzer“ | Entität laut Auftraggeber sinnvoll. Beschluss im Team, die Entität „Benutzer“ weiterhin im Datenmodell zu verwenden |
|  |  |  |
| Frage 3  Simon Schisslbauer | Frage zum strikten Einhalten des Protokolls | Bei fehlenden Definitionen (wie die Schlüssellänge) ist Spielraum für eigene Ideen und Standards vorhanden. Idee, dass beim Abweichen/Verfeinern des Protokolls im Wiki darauf hingewiesen wird. |
| Frage 4  Simon Schisslbauer | Klären von Fragen, die beim Ausarbeiten der Use-Case-Beschreibungen aufgetreten sind:   * Ist das Erwähnen des Startmenüs sinnvoll in einer Use-Case-Beschreibung? Ist das schon zu sehr Realisierung? | Nein, ist sinnvoll und kann beibehalten werden |
|  |  |  |
|  | * Wir hätten uns vorgestellt, dass für ein netzwerkbasiertes Übungsszenario jede Rolle (Eve, Alice & Bob) genau einem Rechner zugeordnet werden kann | Ja, ist so durchführbar und entspricht den Anforderungen an das Programm (Erweiterung wäre „nice-to-have“ |
|  |  |  |
|  | * Lokal und netzwerkbasiertes Durchführen vermischbar? (Alice und Bob werden z.B. am Rechner 1 bearbeitet, Eve jedoch an Rechner 2) | „Nice-to-have“, aber nicht zwingend notwendig |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  | * Frage zu Use-Case „Bearbeiten eines Übungsszenarios“, ob der Detailierungsgrad ausreicht? | Da das Einfügen zusätzlicher Use-Cases, wie u.a. Nachricht versenden/Nachricht empfangen, sinnvoll ist, wird der Detailierungsgrad dadurch erhöht und es muss der Use-Case „Bearbeiten eines Übungsszenarios“ nicht weiter verfeinert werden. |
|  |  |  |
| Frage 5 | Frage, wie umfangreich das Auswerten des Übungsszenarios nach Beendigung erfolgen muss. | Es genügt ein Protokoll, in dem die einzelnen Abläufe der Rollen (und deren zeitlicher Ablauf) hinterlegt sind. Eine weitere Auswertung und Bewertung des Ablaufes ist „nice-to-have“ und nicht zwingend notwendig! |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |